

... das Programm

Biros Kurse bieten jedem die Gelegenheit, einmal ohne Stress und Hektik ein Stück der Kultur Westafrikas kennen zu lernen. Und zwar nicht nur konsumierend, sondern aktiv erlebend, in lockerer und entspannter Atmosphäre. Rhythmen mit fröhlichem, spirituellem oder mystischen Hintergrund lassen das gemeinsame Spiel zu einem "Gruppenerlebnis Trommeln" werden.

Trommeln ohne Stress, aber mit viel Spaß - das steht im Vordergrund !

Mitmachen können insbesondere die, die bisher noch keine Trommelerfahrung gemacht haben. Der Unterricht erfolgt auf Djembés und auch auf Basstrommeln. Die Trommeln der Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule stehen allen zur Verfügung, es können aber auch eigene Djembés mitgebracht werden.

Die Erklärung der 3 Grundschläge Open, Si ap und Bass und damit der wichtigsten "Töne" der Djembé öffnet den "Weg in eine besondere Klangwelt". Die Schläge werden je nach Kenntnisstand vertiefend erklärt. Ein neuer Rhythmus zunächst in einer Lautsprache "gesungen", bei der jeder Grundschlag einen spezifischen Laut erhält. So lässt sich gerade für Anfänger die "Melodie" unabhängig von den Schlagtechniken leichter erlernen.

Aber auch die Basstrommeln werden möglichst bald eingesetzt, da sie das Fundament eines jeden Djembé-Rhythmus darstellen. Dabei stehen sowohl traditionelle Querbässe mit Glocke auf dem Programm als auch moderne Standbässe.



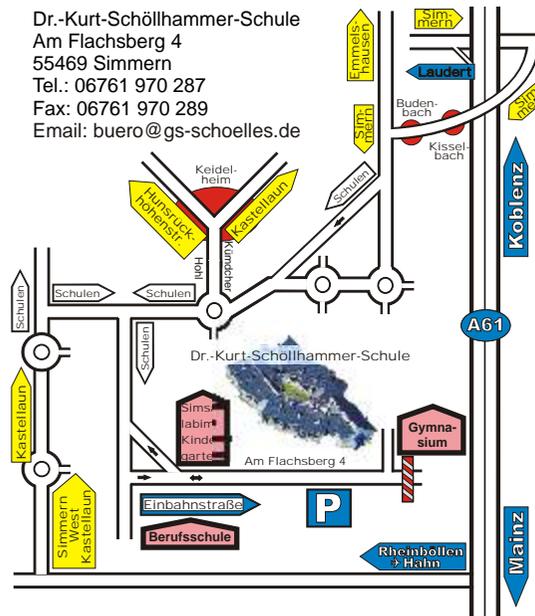
... die Trommeln

Im Jahr 2006 wurde der Förderverein der Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule in Simmern mit seinem Projekt "Trommeln verbindet" von dem Programm 5000 x Zukunft (im Rahmen der Aktion Mensch) gefördert. Dadurch konnten 15 Djembés, 6 Dunduns und viele Perkussionsinstrumente angeschafft werden, die es gestatten, Gruppen von 15-50 TeilnehmerInnen zu instrumentieren.

Das Projekt sieht vor, in heterogenen Gruppen diverse Kurse für SchülerInnen und Eltern der Schule, aber auch für andere Jugendliche und Erwachsene der Umgegend anzubieten. Neben Konzerten, speziellen Anfängerkursen mit verschiedenen Referenten sowie den regelmäßigen Anfängerkursen für Jugendliche und Erwachsene werden auch Drumzirkel angeboten (kostenlos):

Alle 2 Monate (den ungeraden Monaten: 01., 03., 05., ...), am letzten Freitag des Monats, wenn nicht gerade Ferien sind!

Siehe auch: www.djembee.de/drumzirkel



Afrikanisches Trommeln



Anfängerkurse

jeden 2ten Donnerstag,
bzw. am 1. Donnerstag nach Ferien
oder feiertagsbedingten Ausfällen

Jugendliche 18⁰⁰-19³⁰ Uhr
Erwachsene 20⁰⁰-21³⁰ Uhr

in der
Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule

... die Kurse

Es werden 2 Kurse angeboten (siehe auch www.djembee.de/kurse/simmern):



Jamba: Ein Kurs für Jugendliche (ab 10 Jahre), der sich besonders durch die vielen Auftritte hervorgetan hat. Das Niveau der meisten TrommlerInnen der Gruppe ist auf Stufe 2-3, aber auch absolute Anfänger können hier ihren Platz finden, vor allem wenn sie Interesse mitbringen.



Teranga: Ein Kurs für Erwachsene und ältere Jugendliche. Auch Familien mit älteren Schulkindern können teilnehmen, wobei es aber zu bedenken gilt, dass die Aufmerksamkeit der Kinder in der Regel schneller nachlässt (für alternative Beschäftigung sorgen!). Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Anfänger, aber auch Fortgeschrittene sollen durch besondere Aufgabe (Bassspiel, Solo, usw.) auf ihre Kosten kommen.

Die **Kursgebühren** betragen:

16 €/Termin für Erwachsene und

8 €/Termin für SchülerInnen, Azubis und Studenten

und werden für ein **ganzes Quartal im Voraus** erhoben (4-5 Termine). Fehltage können nicht ersetzt werden.

Dieser Preis ist ein absoluter Sonderpreis, denn normalerweise bekommt Biro 200€/Kurs + Anfahrt. Auch den Vergleich zur Kreismusikschule braucht das Angebot nicht zu scheuen.

Die Kurse finden 14-tägig am Donnerstag statt. Fällt ein Donnerstag ferien- oder feiertagsbedingt aus, so wird der direkt daran anschließende als Termin genommen. Die aktuellen Termine stehen auf der Webseite:

gs-schoelles.de/index.php?id=trommeln

Eine Anmeldung kann erfolgen per Email:

Email: hwachter@djembee.de oder per

Telefon: 0160 845 1619

Für die Jambas werden **Stipendien** angeboten. Jeder Jugendliche kann sich darum formlos (z.B. Email) bewerben, der Schwierigkeiten hat, die Kursgebühren zu bezahlen (und auch nur die sollten das tun!). Es werden voraussichtlich 2 Stipendien pro Quartal angeboten. Die Vergabe am Ende eines jeden Quartals richtet sich (die wichtigsten Punkte zuerst) nach:

- Wer die wenigsten unentschuldigten Fehltage hat.
- Wer auf den meisten Drumzirkeln war.
- Wer die wenigsten entschuldigten Fehltage hat.
- Wer die meisten Djembe-Grundrhythmen kann.
- Wer die meisten Breaks vorspielen kann.
- Wer die meisten Bass-Rhythmen vorspielen kann.
- Wer die meisten Solos beherrscht.

Bei Gleichstand entscheidet eine Jury.

... der Kursleiter

Biro Ibrahima Diakhaté wuchs im Künstlerviertel von Dakar auf. Er war lange Zeit Schüler eines der größten Perkussionisten Senegals, Sasy Diallo. Als Leiter der Perkussionsgruppe nahm er mit dem Ballet National Senegal, (1978-1980) und dem Ballet d'Afrique Noir (1981-1983) an zahlreichen Tourneen durch Senegal, Frankreich, Spanien, Dänemark, Deutschland, Österreich und Marokko teil. Zwischen 1983 und 1984 leitete er die Gruppe Rakadjou und trommelte bei Spaniens größtem Zirkus Ringlän. Dann gründete Biro das Ballet Forêt-Sacré (1985). Es folgten mehrere Konzerte mit Peter Gabriel (1993) und der Gruppe des afrikanischen Superstars Jousou N'Dour in der Pariser Staatsoper (1993).



Seit 1993 lebt und unterrichtet Biro in Deutschland und gründete hier seine Gruppe Amoonafi, was so viel

wie "Es war einmal..." bedeutet. Damit steht Biro in bester Tradition der Griots, der Geschichtenerzähler Westafrikas. Er führt seine Zuhörer und Schüler in "eine spannende Reise durch die Lieder und Rhythmen Westafrikas" wie die Rhein-Zeitung 1997 in einem Bericht über Bios Unterricht mit Schülern schrieb. Die Erwachsenen faszinieren nicht nur die mit eigenen Kompositionen durchsetzten traditionellen Rhythmen sondern auch das authentische Hintergrundwissen, das Biro so nebenbei einfließen lässt.